

Investorenwettbewerb für die Ansiedlung eines Kinos „Am Luntentuck“ ohne Erfolg - Bemühungen um die Ansiedlung eines Kinos in Nördlingen gehen weiter

Die Stadt Nördlingen hatte im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Stadtumbau West“ einen Investorenwettbewerb/Architektenwettbewerb für die Ansiedlung eines Kinos ausgeschrieben. Hintergrund ist die Tatsache, dass die Stadt Nördlingen zwar über ein kleines Kino in der Altstadt verfügt, welches allerdings den Anforderungen, die heutzutage an ein modernes Kino gestellt werden, nur eingeschränkt erfüllen kann. Dies hat zur Folge, dass die Nördlinger oft Kinostandorte in benachbarten oder auch weiter entfernten Städten wie Bopfingen, Aalen oder Gunzenhausen, ansteuern müssen. Deswegen hat der Kinostandort in Nördlingen in den letzten Jahrzehnten im Vergleich zu den Nachbarstädten erheblich an Attraktivität eingebüßt. Der Stadtrat hat sich als Kinostandort für das städtische Grundstück „Am Luntentuck“ an der Nürnberger Straße ausgesprochen. Im Vordergrund stand hier insbesondere auch die Nähe zur Nördlinger Altstadt.

Mit der Auslobung des Investorenwettbewerbs hat die Stadt Nördlingen die Intention verfolgt, ein Konzept zu suchen, dass die eingeleitete Attraktivierung der gesamten Brache „Am Luntentuck“ und damit auf einer Brache im peripheren Altstadtbereich nachhaltig unterstützt und fördert. Insbesondere hat sich die Stadt Nördlingen vom Investorenwettbewerb erhofft, dass die städtebauliche Situation durch eine qualitätsvolle Architektur insgesamt verbessert wird.

Unterstützt wurde der Investorenwettbewerb durch die Bayerische Architektenkammer.

Dem Investorenwettbewerb war ein so genannter öffentlicher Teilnahmewettbewerb vorgeschaltet. In diesem ersten Schritt sollten sich Teams bewerben, die sich aus dem Investor/Betreiber und Architekt zusammensetzen, und Referenzen über Kino-Projekte oder vergleichbare Projekte vorlegen sowie die finanzielle Leistungsfähigkeit darlegen.

Die Bewerbungsunterlagen waren auf der städtischen Homepage über einen Code abrufbar. Die Unterlagen wurden von 22 Interessierten abgerufen. Tatsächlich beworben haben sich drei Teams. Alle drei Teams haben allerdings die Voraussetzung, die im Rahmen des Investorenwettbewerbs an die Bewerber gestellt wurden, nicht erfüllt. Damit kann der Investorenwettbewerb nicht weiter verfolgt werden. Vielmehr wird er förmlich beendet.

Überregionale Investoren haben sich nach eigenen Angaben deswegen in Nördlingen nicht engagiert, weil sie den Einzugsbereich für ein Kino in Nördlingen nach eigenen Angaben auf 80.000 bis 100.000 potentielle Zuschauer pro Jahr einschätzen. Für einen überregionalen Investor sei ein Großkino erst ab einer Zuschauerzahl von 180.000 im Jahr wirtschaftlich zu betreiben.

Die erfolglose Suche nach einem Kinoinvestor und Betreiber für ein Kino-Center über den Investorenwettbewerb hat aber nicht das Ende der Bemühungen der Stadt Nördlingen zur Folge, ein modernes Kino in Nördlingen anzusiedeln. Vielmehr steht die Stadt Nördlingen derzeit in konkreten Verhandlungen mit einem Kinobetreiber aus Bopfingen und Gunzenhausen. Zurzeit wird ausgelotet, unter welchen Voraussetzungen die Ansiedlung eines Kinos durch diesen Investor/Betreiber möglich ist.

gez.

Hornung

Oberrechtsrat